



## PRESSEMITTEILUNG

### Notfallpraxen-Schließung am Hochrhein: Maßnahmen des Gesundheitsministers gehen Hartmann-Müller nicht weit genug

Unter dem Titel "Schließung der Notfallpraxen in Bad Säckingen und Schopfheim" hat sich die CDU-Landtagsabgeordnete Sabine Hartmann-Müller kürzlich mit einem Schreiben zur regionalen Gesundheitsversorgung an den baden-württembergische Gesundheitsminister Manfred Lucha (Grüne) gewandt. Die Antwort des Ministeriums stellt Hartmann-Müller nicht zufrieden: "Ich hätte mir mehr Rücksicht auf die Situation der Bürgerinnen und Bürger am Hochrhein gewünscht. Zusätzlich zum Mangel an niedergelassenen Ärzten ist die Schließung der Notfallpraxen eine echte Zumutung."

Waldshut-Tiengen, 18.03.2024

#### Sabine Hartmann-Müller MdL

Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Straße 12  
Telefon: +49 711 2063 8420  
sabine.hartmann-mueller@  
cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro  
Hauptstraße 18  
79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: +49 7741 83 52 605  
sabine.hartmann-mueller.wk@  
cdu.landtag-bw.de



Konkret hatte die Abgeordnete in dem Schreiben gefordert, dass die Entscheidungen zu den Notfallpraxen überdacht und Wege offengehalten werden, wie die Notfallpraxen in der Region aufrechterhalten werden können. „Unsere Bürgerinnen und Bürger in den Landkreisen Lörrach und Waldshut dürfen nicht benachteiligt werden. Ich habe in meinem Schreiben nochmals auf die grundsätzlich schwierige Situation der örtlichen Gesundheitsversorgung hingewiesen. Es braucht verlässliche Strukturen, vor allem bei uns im ländlichen Raum“, merkt Hartmann-Müller an.

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) hat nun vergangene Woche endgültig mitgeteilt, dass die Notfallpraxis in Schopfheim geschlossen bleibt. „In meinen Augen kommt die KVBW ihrem Sicherstellungsauftrag nicht ausreichend nach. Die aufgeführten Alternativlösungen sind realitätsfern und zu allgemein formuliert. Der großen Sorge vor Ort wird nicht Rechnung getragen. Darüber bin ich sehr verärgert“, so Hartmann-Müller.

Das Gesundheitsministerium möchte laut Antwortschreiben des Ministers im Zuge der Neukonzeption integrierte Notfallzentren in Krankenhäuser einrichten. Weiterhin sollen junge Ärztinnen und Ärzte für den Bereitschaftsdienst gewonnen werden. Außerdem soll die Erreichbarkeit der Tel. 116 117 durch den Aufbau von Personal verbessert und das telemedizinische Angebot gesteigert werden.

Hartmann-Müller dazu: „Aus meiner Sicht sind die angekündigten Maßnahmen nicht konkret genug und vor allem nicht an die Bedürfnisse der Menschen in der Region angepasst. Schade, dass das Ministerium weder einen konkreten Zeitplan noch genaue Angaben zu den geplanten Schritten machen konnte. Die rechtzeitige Umsetzung ist für mich ebenfalls fragwürdig.“

Die Durststrecke, die bis zur Einrichtung der Notfallpraxen in den jeweiligen Kliniken besteht, gehe nach Ansicht der CDU-Politikerin komplett zu Lasten der Notaufnahmen: Es entstünden einerseits Überbelastungen, Kostenanrechnungen könnten andererseits nicht vorgenommen werden, wenn Menschen nicht als Notfall behandelt werden. „Lückenlose Gesundheitsversorgung ist kein langfristiges Projekt, sondern ein Grundbedürfnis“, so die Beurteilung von Hartmann-Müller.

In den vergangenen Jahren hat die Landtagsabgeordnete viele Gespräche und Besuche vor Ort in medizinischen Versorgungseinrichtungen durchgeführt. Allen ist die Erkenntnis gemeinsam, dass die Landkreise Waldshut und Lörrach von geplanten Maßnahmen der Landesregierung angemessen berücksichtigt werden müssen und auch flächendeckende Lösungen erarbeitet werden müssen. In diesem Sinne ist die Schließung von Notfallpraxen eine Ausdünnung der örtlichen, sowieso schon fragmentarischen Infrastruktur.

Für die CDU-Landtagsfraktion und die Landtagsabgeordnete bleibt die lückenlose Gesundheitsversorgung in Baden-Württemberg ein wichtiges Thema. In diesem Sinne betont Frau Hartmann-Müller nochmals: „Ich sehe und spüre die Notwendigkeit einer zuverlässigen medizinischen Infrastruktur am Hochrhein und im Dreiländereck. Dafür werde ich mich weiterhin stark machen.“

